

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

BERICHTE

* N I 2 - hj 1/73

Ausgegeben am 7. September 1973

**Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Nordrhein-Westfalens**

Mai 1973

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon (0211) 6 21 81

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Preis dieser Ausgabe 1,00 DM zuzüglich Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1966 bis 1973	4
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1973	5

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,
da sie auf Angaben für weniger als
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- () = Durchschnitte beziehen sich auf
Angaben für weniger als 30 erfaßte
Arbeitskräfte

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

2. Begriffsbestimmungen

"Erfasste Arbeiter" ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfaßten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zuläßt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

- a) "Zusammen" = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;
- b) "Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter" = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk *) 1966 bis 1973

Jahr	Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
		Voll-	Jung-	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-
		Std.		DM			
1966	Mai	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
	Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967	Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
	Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163
1968	Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
	Nov.	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969	Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
	Nov.	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970	Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
	Nov.	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971	Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242
	Nov.	44,6	43,7	7,38	5,75	329	251
1972	Mai	44,1	43,0	7,76	6,10	342	262
	Nov.	44,3	43,3	8,10	6,45	359	279
1973	Mai	44,3	43,0	8,61	6,91	381	297

*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1973

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			

M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	80,3	39,9	2,5	44,3	8,61	381
Junggesellen	7,7	38,6	1,8	43,0	6,91	297
Übrige Arbeiter	12,0	39,5	2,8	44,1	7,07	312
Zusammen	100	39,7	2,5	44,1	8,30	366

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	75,8	36,9	1,8	42,1	8,30	350
Junggesellen	11,1	36,0	0,7	41,2	6,35	262
Übrige Arbeiter	13,1	36,3	2,0	41,7	6,52	272
Zusammen	9,2	36,7	1,7	42,0	7,86	330

Schlosserei

Vollgesellen	78,2	39,9	3,8	44,5	8,83	393
Junggesellen	7,1	40,6	3,9	44,5	7,61	338
Übrige Arbeiter	14,7	37,9	3,4	42,9	7,17	308
Zusammen	3,1	39,6	3,7	44,2	8,50	376

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	75,1	40,0	3,2	44,7	8,64	386
Junggesellen	4,4	39,0	2,7	43,7	6,79	296
Übrige Arbeiter	20,5	39,1	3,1	43,9	7,32	321
Zusammen	22,4	39,8	3,2	44,5	8,30	369

Herrenschneiderei

Vollgesellen	80,4	39,8	1,1	43,4	6,43	279
Junggesellen
Übrige Arbeiter	.	.	-	.	.	.
Zusammen	0,3	39,5	0,9	42,9	6,05	260

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	79,4	42,7	1,3	45,8	7,92	362
Junggesellen	7,2	41,7	0,9	44,9	5,90	265
Übrige Arbeiter	13,4	42,6	1,1	45,4	5,41	246
Zusammen	10,6	42,6	1,3	45,6	7,44	340

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und
Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen Mai 1973

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			
Fleischerei						
Vollgesellen	81,5	41,8	0,7	45,2	8,56	387
Junggesellen	5,8	41,3	0,3	45,1	6,36	287
Übrige Arbeiter	12,6	42,2	2,9	46,3	5,70	264
Zusammen	7,3	41,8	1,0	45,3	8,07	366
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation						
Vollgesellen	77,8	40,4	3,8	45,3	9,11	413
Junggesellen	11,7	38,5	2,5	43,5	7,27	316
Übrige Arbeiter	10,5	39,1	3,2	43,9	7,63	335
Zusammen	15,2	40,0	3,6	44,9	8,75	393
Elektroinstallation						
Vollgesellen	81,5	39,1	2,8	43,6	8,66	378
Junggesellen	12,2	37,8	1,7	42,1	7,00	295
Übrige Arbeiter	6,3	38,9	2,4	43,5	7,94	345
Zusammen	12,5	39,0	2,6	43,4	8,42	366
Malerhandwerk						
Vollgesellen	89,8	39,1	2,0	43,3	8,67	375
Junggesellen	5,0	38,5	1,4	42,4	7,82	332
Übrige Arbeiter	5,1	39,7	4,4	44,9	8,72	391
Zusammen	19,5	39,1	2,1	43,3	8,63	374
Weibliche Arbeiter						
Herrenschneiderei						
Vollgesellen	53,3	37,7	0,1	41,3	5,52	228
Junggesellen	(18,1)	(39,4)	(0,2)	(42,7)	(3,77)	(161)
Übrige Arbeiter	28,6	37,9	0,1	41,8	4,61	193
Zusammen	44,2	38,1	0,1	41,7	4,94	206
Damenschneiderei						
Vollgesellen	81,3	37,7	0,3	41,5	4,52	187
Junggesellen	(9,1)	(39,8)	(0,4)	(42,5)	(3,58)	(152)
Übrige Arbeiter	9,6	37,0	0,3	40,4	4,85	196
Zusammen	55,8	37,8	0,3	41,5	4,46	185